

Wangerooge

Wangerooge ist die östlichste der sieben ostfriesischen Inseln und befindet sich im Niedersächsischen Wattenmeer in der Nordsee. Mit einer Fläche von 7,94 km² ist sie, nach Baltrum (6,50 km²), die zweitkleinste Insel der Inselgruppe. Ebenso wie alle anderen ostfriesischen Inseln, ist auch Wangerooge mit ca. 950 Einwohnern, bewohnt. Statt zum politischen Ostfriesland, gehört die beliebte Insel, zum historischen Teil des friesischen Jeverlandes.

Wangerooge finanziert sich größtenteils über den Tourismus und über Eigenschaft ein Nordseeheilbad zu sein.

Besonderheiten/Ausflugziele

Die gern von Touristen aufgesuchte Insel ist Autofrei. Es gibt demnach keine Benzinbetriebene, sondern nur Elektrischbetriebene Autos auf Wangerooge. Überwiegend ist der Verkehr durch Fahrräder gekennzeichnet, sowie Fußgänger.

Beim niedrigsten Stand des Meeresspiegels kann man durch das Watt bis zum Festland gelangen. Die Strecke von ca. 6 km kann jedoch, auf Grund der Priele (Wasserlauf im Meer) nicht auf direktem Weg bewältigt werden.

Beliebte Ausflugsziele der Insel sind unter anderem der Alte Leuchtturm, in welchem sich ein Museum sowie das Standesamt der Kirche befinden.

Zum Kuchen essen und Kaffee trinken erfreut sich das Café Pudding, im Zentrum der Inselstadt, großer Beliebtheit. Neben dem Café gibt es natürlich auch allerlei Einkaufsläden im Zentrum.

Für die kleinen Gäste der Insel gibt es das neu erbaute Kinderspielhaus.

Des Weiteren ist eine geführte Wattwanderung, neben einem Strandaufenthalt, eines der Highlights der Insel.

Das Bielefelder Haus

Das Bielefelder Haus ist ein Ferienhaus auf Wangerooge. Es wird sowohl von Schulklassen, als auch von Familien, sowie Vereinsausflüge benutzt.

Geschichte

Das Haus wurde 1954 in Betrieb genommen. Die Funktion war eine Art Kurhaus. Viele Bielefelder Kinder waren nach dem zweiten Weltkrieg unterernährt und konnten sich auf

Wangerooge erholen. In den sechziger Jahren fanden hauptsächlich Berliner Kinder im Bielefelder Haus eine Erholungsstätte. Bis Anfang der achtziger Jahre blieb dies die Funktion des Hauses und wurde durch Umbauten und Erneuerungen immer wieder verändert. Durch verschiedene Schwierigkeiten kam es dazu, dass das Bielefelder Haus von 1982-1984 leer stand und verkauft werden sollte. Eine Arbeitsgruppe aus Lehrern, Schülervetretern und Elternvertreten bildeten eine Arbeitsgruppe um das Kinderlandhaus zu überprüfen. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Bielefelder Haus Stückchenweise renoviert und genießt seitdem her einer wachsenden Beliebtheit.